

Elektro-Betrieb Dohmann wird 40

Isselhorster Firma I. Dohmann feierte in Ungarn

■ **Gütersloh** (NW/pvk). Die Elektronik ist ein teures Hobby – zu teuer. Also machte Ingo Dohmann sein Hobby zum Beruf. Das war im Jahre 1974. Kürzlich feierte der Betrieb I. Dohmann in Isselhorst das vierzigjährige Bestehen. Die Mitarbeiter waren zum Sekt-empfang mit Bürgermeisterin Maria Unger geladen. Vorher hatten Angelika und Ingo Dohmann die Belegschaft zu einer viertägigen Reise nach Ungarn eingeladen. Heute hat das weltweit tätige Unternehmen für elektronische Lösungen im Standard- und Sondergerätebau sechzehn Mitarbeiter.

Angefangen hat alles im eigenen Keller im Wohnhaus, später ausgedehnt auf die Garage und Räume in der Nachbarschaft. Die ganze Familie wurde eingespannt. 1989 entstand das Firmengebäude an der Isselhorster Straße. Heute sind auch Ehefrau Angelika (56) und Sohn Kay im Unternehmen aktiv. Der 32-Jährige, zuständig für Projekte und den Programmierbereich, steht als Nachfolger parat.

Der 63-jährige Unternehmer widmet sich tagsüber dem normalen Geschäft, danach folgte die kreative Phase. Seine Ideen mündeten auch in einem Patent. „Ein Imagehalter“, scherzt er. In der Region gibt es keine direkten Kunden. „Da kennt man uns kaum“, sagt Angelika Dohmann. Der Kundenstamm sei auf der ganzen Welt zu finden. Heute liege der Schwer-



Gründer: Angelika und Ingo Dohmann an einem Messgerät für eine Verladeanlage (Batch-Controller für Flüssigkeitsmessung).

punkt auf dem Gebiet der Flüssigkeitsmessung – von kleinen Dosierungen bis hin zu Pipelines. Es werde gemessen, abgerechnet, gemischt, additiviert, geblendet – eichgenau, in Zusammenarbeit mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt und vielen Eichämtern.

Das Unternehmen produziert etwa Systeme zur Be- und Entladung von Lastkraftwagen, Waggons und Schiffen, Fuhrparkverwaltungssoftware, Abrechnungssysteme für Tankstellen oder Anlagen zur Lebensmittelherstellung.

Drei junge Mitarbeiter sind zur Zeit in der Ausbildung. Im Verlauf der Jahre wurden rund 60 Personen ausgebildet in den Ausbildungsgängen „Elektronik für Geräte und Systeme“ und „Systeminformatik“. Der Betrieb sucht derzeit weitere Auszubildende. Die ersten Lehrlinge waren Ulrich Kratsch und Andreas Schulte-Tickmann – sie sind heute noch im Betrieb.



Mitarbeiter mit Bürgermeisterin: Nico Müsse (v. l.), Ulrich Kratsch, Holger Horenkamp, Maria Unger, Kerstin Schulte-Tickmann, Steven Galvan, Matthias Fetzer, Marco Westphal, Andreas Schulte-Tickmann, André Dietrich, Gloria Grote und Philipp Jassmann.

FOTOS: MANN